



INFORMATIONSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2020/0217
	Verantwortlich:	Dez. 1
Monitoringbericht zur IQ-Arbeitsweise		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	17.03.2020	3	x		

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt das Monitoring zur IQ-Arbeitsweise zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)
Ja ☐ Nein ☒			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☒ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant		Nein ☒ Ja ☐	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein ☐ Ja ☐	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein ☐ Ja ☐	abgestimmt mit

Mit Beschluss vom 27. Juni 2017 hat der Gemeinderat Karlsruhe der Einführung der IQ-Arbeitsweise innerhalb der Stadt Karlsruhe zugestimmt.

„IQ“ steht hierbei für innovativ und quer. „Innovativ“ im Sinne einer gewünschten agilen, zukunftsorientierten und kreativitätsförderlichen Arbeitsweise sowie „quer“ im Sinne der beabsichtigten Querverbindung über Fach- und Hierarchiegrenzen hinweg, einschließlich der Einbindung von Personen aus der Stadtgesellschaft und der regelmäßigen Kommunikation der Aktivitäten und Vorhaben Richtung Stadtgesellschaft.

Konkret erfolgt die Umsetzung in sechs IQ-Korridoren – (1) Zukunft Innenstadt, (2) Moderne Verwaltung, (3) Soziale Stadt, (4) Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt, (5) Grüne Stadt und (6) Mobilität und den dazugehörigen insgesamt 23 Leitprojekten. Korridorthemen und Leitprojekte orientieren sich an den vorab vereinbarten Zielen und Strategien.

Mit seinem Beschluss hat der Gemeinderat einen regelmäßigen Bericht zu Fortgang und Entwicklung der IQ-Arbeitsweise, der IQ-Korridorthemen und Leitprojekte erbeten. Der letzte Monitoringbericht wurde für den Zeitraum Juni 2017 bis Dezember 2018 gegeben. Der vorliegende Monitoringbericht knüpft daran an und betrachtet den Zeitraum Januar bis Dezember 2019 und gibt einen Ausblick auf weitergehende Entwicklungen.

Der Bericht stellt das bisher Erreichte in den IQ-Korridorthemen und den Leitprojekten dar und zeigt die zur Implementierung der IQ-Arbeitsweise eingeleiteten Maßnahmen und ihre Wirkung auf.

Dieser Bericht löst keine budgetwirksamen Aufwendungen aus. Die entsprechenden Mittel müssen in den jeweiligen Doppelhaushalten bereitgestellt werden. Alle IQ-Leitprojekte beruhen auf Beschlüssen des Gemeinderates und seiner Gremien. Die jeweiligen Gremien wurden und werden kontinuierlich zum Fortgang der Leitprojekte eingebunden.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt das Monitoring zur IQ-Arbeitsweise zur Kenntnis.